

Nutzungsbedingungen

für die Plattform



Version 1.3

Stand: 01.10.2020

1. Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

1.1 Die gegenständlichen Nutzungsbedingungen gelten für die Zurverfügungstellung, den Betrieb und die Wartung der von der PNC Professionelle Netzwerke & Computersysteme GmbH (PNC), Schlossallee 52, A-3704 Glaubendorf bereitgestellten MyAustrianCloud sowie die Nutzung des Dienstes durch den Vertragspartner („Kunde“).

1.2. PNC stellt den Dienst für den Kunden via Web-Service bereit. Der Dienst ermöglicht die zentrale Speicherung von vom Kunden zur Verfügung gestellten Daten. Vom Vertragsgegenstand nicht umfasst ist die Beratung im Zusammenhang mit der MyAustrianCloud. Der Umfang, Rahmenbedingungen und die Vergütung einer allfälligen Beratung oder sonstigen Leitung ist in einer separaten Vereinbarung mit PNC zu regeln.

2. Login, Nutzung und geistiges Eigentum

2.1. Nach Abschluss des Vertrages über die Nutzung der MyAustrianCloud, wird PNC dem Kunden binnen angemessener Frist die Login-Daten für die erstmalige Nutzung der MyAustrianCloud per E-Mail zukommen lassen.

2.2. Nur der Kunde und die vom Kunden bestimmten Nutzer sind zur Verwendung des Dienstes berechtigt. Eine Weitergabe der Login-Daten an Dritte und eine Nutzung des Dienstes durch Dritte ist ausschließlich mit Zustimmung von PNC zulässig. Alle Personen, welche den Dienst nach dieser Bestimmung zulässig nutzen, werden nachstehend als „Nutzer“ bezeichnet.

2.3. Der Dienst ist ausschließlich geistiges Eigentum von PNC. Die Nutzung des Dienstes ist ausdrücklich gemäß der in diesen Nutzungsbedingungen vereinbarten Nutzung zulässig. In diesem Ausmaß räumt PNC dem Kunden ein Nutzungsrecht ein. Eine darüber hinausgehende Nutzung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von PNC gestattet. Der Kunde ist nicht berechtigt, Dritten Rechte im Zusammenhang mit dem Dienst einzuräumen oder an Dritte zu übertragen.

2.4. Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, den Dienst weder selbst noch durch Dritte zu dekompileieren, zu verändern oder nachzubauen. Diese Verpflichtungen gelten auch für die Zeit nach Beendigung des Vertragsverhältnisses mit PNC.

2.5. Der Kunde ist verpflichtet alle Nutzer rechtzeitig vor Beginn der Nutzung über die Voraussetzungen, Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Nutzung des Dienstes zu informieren und auf die Einhaltung dieser Nutzungsbedingungen hinzuweisen. Der Kunde haftet für alle Pflichtverletzungen seiner Nutzer sowie sonstiger Dritter, die innerhalb der vom Kunden beherrschbaren Sphäre Pflichtverletzungen begehen.

2.6. Für die Nutzung des Dienstes kann ein im Einzelfall zu vereinbarendes Nutzungsentgelt und ggf. ein Aktivierungsentgelt zu bezahlen sein, das gesondert zwischen dem Kunden und PNC vereinbart werden kann.

2.7. Der Nutzer ist für Schaffung der technischen Voraussetzungen zur uneingeschränkten Nutzung des Dienstes verantwortlich. Zu den technischen Voraussetzungen zählen das Vorliegen eines aktuellen Betriebssystems, eines unterbrechungsfreien Internetzugangs und die Installation eines aktuellen Internet-Browsers (samt entsprechendem Verschlüsselungsprotokoll).

3. Datenschutz und Sicherheit

3.1. Für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Nutzer im Rahmen des Dienstes ist PNC Auftragsverarbeiter im Sinne des Artikel 4 Z 8 DSGVO („Auftragsverarbeiter“). PNC und der Kunde haben dazu eine Auftragsverarbeiter-Erklärung (AE), die unter [*] abrufbar ist, abgeschlossen. Der Kunde und PNC erklären die zuvor genannte AE für wirksam. Abweichungen von dieser AE erfordern eine gesonderte schriftlich Vereinbarung.

3.2. Soweit der Nutzer im Rahmen der Nutzung des Dienstes personenbezogene Daten verarbeitet (beispielsweise durch das Uploaden von Dokumenten mit personenbezogenen Daten als Inhalt) ist er selbst Verantwortlicher und verpflichtet, alle anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

3.3. Der Kunde und die Nutzer sind verpflichtet, die zur Nutzung des Dienstes erforderlichen Login-Daten (Benutzername, Passwort) geheim zu halten, geschützt aufzubewahren und durch geeignete Vorkehrungen vor dem unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Der Nutzer ist verpflichtet, seine Login-Daten für den Dienst nur persönlich zu nutzen.

3.4. Der Kunde ist verpflichtet, Daten vor deren Übermittlung an den Dienst auf Viren oder sonstige schädliche Komponenten zu prüfen und diesbezüglich lokale Virenschutzprogramme einzusetzen, die dem Stand der Technik entsprechen. Der Kunde ist weiters für die Eingabe seiner Daten in den Dienst selbst verantwortlich.

3.5. Der Kunde ist verpflichtet, jeden unbefugten oder missbräuchlichen Zugriff auf seinen Dienst-Zugang sowie sonstige Sicherheitsverstöße (z.B. Hackerangriffe, etc.) unverzüglich nach Bekanntwerden an PNC zu melden. Der Kunde wird PNC ebenfalls unverzüglich informieren, sofern derartige Verdachtsmomente für ihn bestehen.

4. Verfügbarkeit des Dienstes und technischer Support

4.1. PNC bemüht sich die Verfügbarkeit des Dienstes möglichst ununterbrochen zu gewährleisten. Unterbrechungen, Störungen, Verspätungen, Löschungen, Änderungen, Fehlübertragungen oder Speicherausfällen im Zusammenhang mit den Diensten sowie Wartungen („Störungen“) können aber nicht ausgeschlossen werden und PNC leistet diesbezüglich keine Gewähr.

4.2. Wartungen des Dienstes werden rechtzeitig angekündigt und finden in der Regel außerhalb von gewöhnlichen Geschäftszeiten statt.

4.3. Der Kunde ist verpflichtet Störungen, sonstige Mängel und Probleme die nicht in seinem eigenen Einflussbereich liegen, unverzüglich PNC mitzuteilen und, soweit erforderlich, angemessen bei der Behebung mitzuwirken.

4.4. PNC ist bemüht, gemeldete Störungen so schnell wie möglich zu beheben, gewährleistet jedoch keine konkrete Reaktions- oder Behebungszeiten im Zusammenhang mit Störungen.

4.5. Jegliche Haftung von PNC im Zusammenhang mit Störungen ist ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon sind Schäden, die durch krass grob fahrlässig oder vorsätzlich hervorgerufene Störungen entstanden sind.

4.6. Über die vorstehenden Bestimmungen hinaus wird technischer Support ausschließlich gemäß der zwischen dem Kunden und PNC getroffenen Vereinbarung zur Verfügung gestellt.

5. Updates und Modifikationen des Dienstes auf Kundenwunsch

5.1. PNC wird nach eigenem Ermessen allgemein verfügbare Aktualisierungen des Dienstes bereitstellen, um die Funktionalitäten des Dienstes zu adaptieren, zu verbessern oder neue Funktionalitäten einzufügen. Allenfalls dadurch notwendige Aktualisierungen werden im Rahmen von Wartungen nach entsprechender Information des Kunden durch PNC durchgeführt.

5.2. Modifikationen und Verbesserungen berechtigen den Kunden nicht zur Beendigung des Vertrages aus wichtigem Grund, sofern die aus dem Vertrag geschuldete Leistung im Wesentlichen bestehen bleibt.

5.3. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Verbesserungen und Modifikation des Dienstes. Allfällig vom Kunden gewünschte Modifikationen des Dienstes sind mit PNC gesondert zu vereinbaren.

6. Haftung

6.1. PNC haftet ausschließlich für die vereinbarungsgemäße Zurverfügungstellung des Dienstes. PNC haftet insbesondere nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Rechtmäßigkeit der Daten und Dokumente des Kunden.

6.2. Für alle übrigen Schäden ist eine Haftung von PNC, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Verschulden bei Vertragsabschluss, unerlaubter Handlung, Unvermögen oder Unmöglichkeit der Leistung, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Insbesondere gilt dieser Haftungsausschluss für Vermögensschäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden, Schäden aus Ansprüchen Dritter, erwartete, aber nicht eingetretenen Ersparnisse, Schäden im Zusammenhang der Beratung bei der Nutzung des Dienstes, Schäden aus Software-Programmfehlern, Schäden, die auf die Unmöglichkeit der Verwendung des Dienstes zurückzuführen sind (z.B. Unterbrechung, Verzögerung, Kommunikationsausfälle während der Nutzung), Hackerangriffe, Schäden wegen Nichteinhaltung der technischen Voraussetzungen durch den Kunden, Datenverlust oder -beschädigung und Schäden im Zusammenhang mit sonstigen Betriebsunterbrechungen des Kunden.

6.3. PNC haftet für schuldhaft verursachte Schäden bis zur Abdeckung des Schadens durch eine von PNC abgeschlossene Haftpflichtversicherung.

6.4. Für Schadenersatzansprüche gilt eine Verjährungsfrist von einem Jahr. Diese beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem der Kunde Kenntnis vom Schaden erlangt.

7. Vertragsdauer und Kündigung

7.1. Die Vertragsdauer richtet sich jeweils nach der zwischen dem Kunden und PNC getroffenen Vereinbarung. Sofern keine Vereinbarung in Bezug auf Vertragsdauer und Kündigung getroffen wurde, gilt die nachstehende Bestimmung.

7.2. Der Vertrag wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Vertrag kann beiderseitig jederzeit unter Einhaltung einer zweiwöchigen Kündigungsfrist zum jeweiligen Monatsende gekündigt werden.

8. Sonstiges

8.1. Auf das Vertragsverhältnis ist ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und von nationalen und supranationalen Verweisungsnormen (insb. IPRG und ROM I-VO) anzuwenden.

8.2. Erfüllungsort ist Wien. Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit dem Vertrag, insbesondere auch dieser Nutzungsbedingungen, einschließlich der Frage des gültigen Zustandekommens sowie seiner Vor- und Nachwirkungen ist ausschließlich das für 1010 Wien sachlich zuständige Gericht.

8.3. Sollte eine Bestimmung des Vertrages, insbesondere auch dieser Nutzungsbedingungen, unwirksam und/oder unvollständig sein oder werden, so tritt anstelle der unwirksam gewordenen oder unvollständigen Bestimmung eine in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen am nächsten kommende, rechtsgültige Bestimmung. Die Unwirksamkeit oder Unvollständigkeit einer Bestimmung lässt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen unberührt.